

Bemerkungen zum vorliegenden Jahresabschluss

Erfolgsrechnung / Budgetvergleich

0. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst **rund Fr. 30'000 besser** ab als erwartet. Verschiedene Posten sind höher, andere aber auch tiefer. Wegen der Vielzahl von einzelnen kleinen Posten beschränke ich mich auf die grösseren Abweichungen. Bei den Erlösen ist es die aktuelle Bautätigkeit in Rümelingen. Für Bau- und Kanalisationsbewilligungen wurden Fr. 11'800 mehr eingenommen. Minderausgaben finden wir beim Unterhalt und dem Betrieb der EDV (Fr. 9'100), den Ausgaben für Büromaterial und Drucksachen (Fr. 3'200.-), Geschenke z.B. an Jubilare (Fr. 2'500) und verschiedene Einzelposten (Fr. 3'400).

1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Diese Funktion steht insgesamt **um Fr. 17'000 besser** da als erwartet. Die Ausgaben für das Allgemeine Rechtswesen (z.B. Vermessungen) sind um Fr. 2'300 tiefer. Bei der Feuerwehr war der Beitrag an den Zweckverband Feuerwehr Homburg um Fr. 15'000 tiefer als geplant. Andererseits waren aber die Erträge aus der Ersatzabgabe auch um Fr. 1'500 kleiner. In unserer Zivilschutzanlage musste die Fäkalienpumpe ersetzt werden. Die Kosten von Fr. 11'300 waren nicht budgetiert. Sie wurden über das separate Fondskonto erfolgsneutral verbucht.

2. Bildung

Das Ergebnis bei der Bildung ist **um Fr. 30'000 besser** als geplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Schultyp	Betrag in Fr.
Mehraufwand Kindergarten	- 9'900
Mehraufwand Primarschule	-19'600
Minderaufwand Musikschulen	800
Minderaufwand Schulliegenschaften	49'000
Minderaufwand Schulleitung, Schulsekretariat	12'000
Mehraufwand Schule übriges	-2'300

In den *Schulliegenschaften* wurden Unterhaltsleistungen von gesamthaft Fr. 125'106 aufgewendet; budgetiert waren Fr. 167'000. Im alten Schulhaus war die Sanierung der WC-Anlagen Fr. 18'000 günstiger; der Ersatz der Fenster (Fr. 25'000) fiel aus dem Aufwand; dies ist jetzt eine Investition. Die Sanierung der Weitsprunganlage (Fr. 15'000) wurde ins Jahr 2017 verschoben. Einsparungen beim Heizöl wurden durch nicht budgetierte Unterhaltskosten bei den Turngeräten kompensiert (Fr. 5'600). Der Kleinunterhalt und die Betriebskosten in den drei Liegenschaften waren hingegen um rund Fr. 9'000 höher als vorgesehen.

3. Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Das Ergebnis ist **um Fr. 1'300 schlechter** als im Budget. Die Sonnensegel zur künstlichen Beschattung des Kinderspielplatzes wurden aus baurechtlichen Gründen nicht montiert (Fr. 15'000). Hingegen wurde der Drahtgitterzaun gegen den Bach hin ergänzt und bietet auch für kleine Kinder dadurch mehr Schutz (Fr. 8'100). Abgegrenzt wurden je Fr. 4'000 als Beitrag an das neue Hallenbad in Gelterkinden und die neue Kunsteisbahn in Sissach.

4. Gesundheit

Die Funktion Gesundheit schliesst **um Fr. 17'100 schlechter** ab als vorgesehen. Die Gemeinde leistet Beiträge an die Altersheime im Kanton Basel-Landschaft und zwar

als Beitrag an die Pflegekosten der Bewohner "wohnhafte" in Rümelingen. Die Heimbewohner aus Rümelingen haben anzahlmässig im Berichtsjahr stark zugenommen. Budgetiert waren wie in der Vergangenheit Fr. 30'000 pro Jahr. Im Berichtsjahr liegt der Betrag bei Fr. 55'500. Hingegen liegen die Beiträge an die Spitex um Fr. 3'300 und der Gemeindeanteil an den Schul- und Jugendzahnpflegekosten um Fr. 5'100 unter dem Budgetbetrag.

5. Soziale Sicherheit

Das Ergebnis ist **um Fr. 111'500 besser**. Die Leistungen an Familien waren um Fr. 4'000 tiefer. Bei der Sozialhilfe waren die Leistungen um Fr. 18'500 geringer. Weiter erhielten wir Rückerstattungen von Fr. 38'500. Beim Asylwesen war in der Buchhaltung ein Fehler. Eine Rückerstattung im Jahr 2015 war noch immer auf dem Konto "Diverse Unklarheiten" bilanziert, da damals nicht klar war, wofür das Geld bestimmt ist. Nach Bereinigung des Kontos konnte der Betrag (Rückerstattungen 4. Quartal 2015 (zweiter Teilbetrag)) dem Asylwesen zugeordnet werden. Der höhere Ertrag und der tiefere Aufwand steuerten somit Fr. 50'000 zum besseren Ergebnis dieser Funktion bei.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Funktion Verkehr schliesst **um Fr. 46'000 besser** ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis hat verschiedene Gründe. Es sind dies vor allem:

Winterdienst	5'000	Einsparung
Wischen	-2'000	Mehrkosten
Reinigen Strassenentwässerung	9'000	Arbeiten nicht ausgeführt
Handlauf Mühlacker	10'000	Projekt wird nicht ausgeführt
Ersatz Lampe Einmündung Mettenbergstrasse	5'000	Arbeiten wurden noch nicht ausgeführt
Unterhalt Wanderwege	5'000	Nicht ausgeführt
Steinschlagverbauung Mettenbergstrasse	-3'000	Ausführung war teurer
Verschiedenes, Kleinunterhalt	17'000	Wurde nicht gebraucht

7. Umweltschutz und Raumordnung

Die Regiebetriebe – welche in sich ausgeglichen sind – werden später beschrieben. Die Restaufwendungen sind **um Fr. 20'000 tiefer** als budgetiert. Für Raumordnung bzw. Geometerkosten Zonenplan waren Fr. 20'000 budgetiert. Die Gesamtkosten dieses Projektes sind jedoch höher. Der Gemeindeversammlung wurde ein separates Begehren vorgelegt. Diese hat die Investition genehmigt, so dass der Betrag aus der Erfolgsrechnung 2016 eliminiert wird.

8. Volkswirtschaft

Auch die Volkswirtschaft hat **Fr. 6'000 weniger Aufwand**. Die Waldwege mussten nicht wie geplant unterhalten werden.

9. Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag ist **um Fr. 92'600 tiefer** als angenommen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Grund		Betrag
Steuern aktuelles Jahr	1)	56'700
Steuern Vorjahre	2)	55'300
Zinsendienst Steuern	3)	4'000
Finanz- und Lastenausgleich	4)	-136'300
Zinsen allgemein		5'000
Unterdeckung Pensionskasse (Vorjahr, aktuelles Jahr) 5)		-77'300

- 1) Die Einkommenssteuern natürlicher Personen sind um Fr. 12'500 und die Quellensteuern um Fr. 36'600 höher. Weiter sind die Steuern der juristischen Personen enorm angestiegen, nämlich Fr. 52'500 bei den Ertragssteuern und Fr. 5'300 bei den Kapitalsteuern. Die Steuern des aktuellen Jahres sind aber nur provisorisch veranlagt. Überraschungen sind somit nicht ausgeschlossen. Die Zahlungs-Ausstände wurden einzeln bewertet, was zu bestmöglich geschätzten Verlusten von Fr. 50'200 führen kann.
- 2) Da der Kanton verlangt, dass die Steuern im aktuellen Jahr abgegrenzt werden, findet man im Budget auch keine Steuererträge aus dem Vorjahr. Budgetiert wurden jedoch effektive Verluste von Fr. 30'000, was so eigentlich falsch ist, da diese Verluste schon im aktuellen Jahr (also hier 2015) abgegrenzt worden sind. Effektiv setzen sich die Steuern des Vorjahres wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Einkommensteuern natürlicher Personen	-16'531.15
Vermögenssteuern natürlicher Personen	6'046.30
Ertragssteuern juristischer Personen	19'822.70
Kapitalsteuern juristischer Personen	2'926.70
Auflösung Wertberichtigung für Forderungsverluste	17'246.90
Tatsächliche Forderungsverluste	-14'407.05
Eingang abgeschriebener Steuerforderungen	10'265.80

- 3) Die aufgelaufenen Verzugszinsen betragen Fr. 13'033.70; die aufgelaufenen Vergütungszinsen Fr. 485.30.
- 4) Der "horizontale Finanzausgleich" liegt um Fr. 152'100 unter dem budgetierten Ertrag. Die Sonderlastenabgeltungen sind jedoch um Fr. 8'000 höher. Weiter wurde der Beitrag zur Speisung des kantonalen Ausgleichsfonds nicht erhoben (Fr. 7'800).
- 5) Unterdeckungen bei der Pensionskasse sind weiterhin möglich. Der Kanton empfiehlt alljährlich die nötigen Geldbeträge abzugrenzen. Für das Jahr 2017 sind es Fr. 85'200. Die Abgrenzung im Vorjahr war zu hoch; die Auflösung erfolgte im Berichtsjahr (Fr. 7'900). Diese Unterdeckungen betreffen vor allem die Lehrer, weshalb diese Beträge in der jeweiligen Schulrechnung berücksichtigt werden. Dies kann deshalb zu einer Differenz gegenüber den gemachten Abgrenzungen führen.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung: Die einkassierten Wasserzinsen sind geringfügig um Fr. 3'500 höher. Beim Aufwand weichen vor allem diese Posten vom Budget ab:

Grund / Bezeichnung	Betrag
Minderausgaben für den Kauf von Apparaten, Mobilien, usw.	6'000
Minderausgaben für Dritteleistungen	12'000
Mehrausgaben für externe Berater	-4'300
Mehrausgaben für Unterhalt Tiefbau	-5'600
Grösserer Wasserankauf vom Zweckverband Wasserversorgung oberes Homburgertal	-7'400
Mögliche Forderungsverluste	-2'000

Das Ergebnis liegt nahe beim Budget. Der Mehrertrag beläuft sich auf Fr. 20'005.54 (Budget Fr. 19'350).

Abwasserbeseitigung: Das Ergebnis ist rund Fr. 11'500 besser als geplant. Es stehen vor allem zwei Posten ins Auge. Einerseits sind es die Beiträge an den Kanton für die Abwasserbeseitigung (Mehrkosten Fr. 12'600), andererseits der Beitrag aus der Investitionsrechnung wegen fehlendem abzuschreibendem Anlagevermögen (Fr. 36'720).

Abfallwirtschaft: Das Ergebnis ist um Fr. 4'800 besser als erwartet. Hauptgrund sind die um Fr. 3'900 tieferen Ausgaben für die Entsorgung.

Investitionen

Folgende Investitionen wurden getätigt:

Zweck	Betrag
Umbau neues Schulhaus / Anschlussgebühren	14'940.00
Fenster altes Schulhaus (Fr. 25'000 budgetiert als Aufwand)	41'991.60
Anzahlung neue Beleuchtung Schulzimmer	33'000.00
Erneuerung Wasseruhren	7'990.50
Ersatz Steuerung Reservoirs	49'197.50
Anteil Investitionen Zweckverband Wasserversorgung	9'732.15
Anschlussbeiträge Wasserversorgung	-29'760.00
Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung	-36'720.00
Nettoinvestitionen	90'371.75

Budgetiert waren Nettoausgaben von Fr. 154'900. Der Einbau des Feinbelags auf der Langmattstrasse (Fr. 100'000) erfolgt erst im Jahr 2017. Die geplanten Ausgaben bzw. Einnahmen für die Erschliessung „Aergeli“ wurden sistiert (Fr. 218'000), da der Baubeginn auf dem Nachbarsgrundstück um Jahre verschoben wurde.

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven	Soll	Haben
Flüssige Mittel	2'303'539	
Forderungen 1)	749'767	
Wertberichtigung für mögliche Verluste	-319'410	
Aktive Rechnungsabgrenzungen 2)	152'962	
Sachanlagen Finanzvermögen	339'035	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'334'057	
Passiven		
Laufende Verpflichtungen 3)		441'840
Passive Rechnungsabgrenzung		12'030
Rückstellungen für Pensionskasse 4)		85'200
Fonds Schutzraumbauten		57'000
Eigenkapital 5)		3'810'553
Reingewinn		153'327
Total	4'559'950	4'559'950

- 1) Unter den Forderungen finden wir Steuerausstände von Fr. 551'000. Mögliche Verlustrisiken wurden einzeln angeschaut und mit Fr. 301'300 bewertet. Weiter sind Guthaben von Fr. 79'100 gegenüber den Kreisschulgemeinden berücksichtigt. Der Rest sind Forderungen aus Bewilligungen, Schulzahnpflege, Mehrwertsteuer, usf.
- 2) Darin enthalten sind Steuerabgrenzungen von Fr. 138'200.
- 3) Der Kanton verlangt auch bei den Steuern das Bruttoprinzip. Somit müssen überzahlte Steuerforderungen (z.B. höhere Zahlungen bei der provisorischen Rechnung) als Schulden ausgewiesen werden. In diesem Betrag enthalten sind Fr. 196'400.
- 4) Vom Kanton wurde eine Rückstellung von Fr. 213 pro Einwohner empfohlen.
- 5) Obwohl nach Kantonsvorgaben noch nicht gänzlich entschieden ist, was zum Eigenkapital gehört, habe ich alles in einem Betrag gezeigt. Aufgeteilt sind dies:

Fr. 810'860	für Spezialfinanzierungen: Wasser, Abwasser, Abfall
Fr. 748'447	Neubewertungsreserve Finanzvermögen (aus Umstellung von HRM1 zu HRM2)
Fr. 2'251'246	freies Eigenkapital

Rümlingen, 25. April 2017 Bruno Ehram